

Zuchtrinderversteigerung 14. April 2026 St. Donat – Gute Qualität – kleines Angebot

Die Zuchtrinderversteigerung am 14. April 2026 in St. Donat war mit einem qualitativ guten aber sehr kleinen Angebot besetzt. Trotz deutlichem Rückgang des Milchpreises im ersten Quartal 2026 wurden die weiblichen Zuchtrinder vom heimischen und italienischen Handel gut nachgefragt.

Das sehr korrekte Angebot von Herdebuchstieren wurde zufriedenstellend abgesetzt. Zum Tageshöchstpreis von € 4.950,00 wechselte der sehr elegante Megastar-Sohn aus dem Zuchtbetrieb Dohr Roman, Preitenegg seinen Besitzer (Käufer: VZG Molzbichl).

Bei den Jungkühen war die Leistung wie immer für die Preisbildung ausschlaggebend. In Verbindung mit einem ansprechenden Exterieur wurden gute Preise erzielt. Zum Bestpreis von € 3.900,00 wurde eine leistungsbetonte Hogwarts-Tochter aus dem Zuchtbetrieb Schmolzer Hannes, Rothenthurn verkauft (Käufer: LFS Stiegerhof).

Über 80% der trächtigen Kalbinnen wurden von der Firma Schalk-Nutztiere GmbH für den Export angekauft. Die kapitale Ethos-Tochter aus dem Zuchtbetrieb Nagele Karl, Metnitz wurde um € 3.380,00 von der Firma Schalk-Nutztiere GmbH angekauft.

Die Aufzuchtbetriebe waren aufgrund der zufriedenstellenden Absatzsituation bei den Kalbinnen bereit für Zuchtkälber und Jungkalbinnen gute Preise zu zahlen.

Sehr erfreulich bei dieser Versteigerung war auch das Angebot von zwei Holstein-Jungkühen und zwei Holstein-Jungkalbinnen.

Die nächste Versteigerung findet am 29. April 2026 in Traboch statt.